Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 202. Freitag, den 30. August 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. August 1839.

Die Herren Kaufleute Jacob Riesen aus Elbing, Kleist nebst Sohn aus Königsberg, Baudiß aus Bromberg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Diezelski aus Flaczewo, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Darow aus Stettin, Herr Studiosus Kaufmann aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Pflasterung in Stadtgebieth wird in dieser Woche beendet, und demnächst in der nächsten Woche mit Ohra begonnen werden. Wegen zu großer Enge der Straße ist es unmöglich, die Passage während der Arbeit zu lassen, und muß daher eine Absperrung der Chaussee, zwischen Stadtgebieth und dem Zimmermannschen Grundstücke in Ohra stattfinden, welche Montag, den 2. September beginnt und drei Wochen dauern dürfte.

Während dieser Zeit müssen der geringen Breite der Nebenwege halber, die von Danzig nach Dirschau gehenden Fuhrwerke über die Kowaller Brücke fahren, und bei der Brücke vor dem Zimmermannschen Grundstücke wieder auf die Chaussee gelangen.

Die von Dirschau kommenden müssen dagegen bei der sogenannten Pappel herum bis zum Boltengang und können dann beliebig zum Petershager oder Leegen Thor fahren.

Die Abfahrt vom Radaunendamme bei dem Zimmermannschen Grundstücke wird durch Anschüttung für das Fuhrwerk verbessert werden.

Ein Königliches Wohllöbliches Polizei-Directorium ersuche ich hiemit ganz ergebenst, das Publicum von diesem nothwendigen Arrangement in Kenntniß zu setzen und werde ich Wegweiser während der Sperrung aufstellen lassen, auch habe ich das Königliche Landraths-Amt in Praust um Bekanntmachung dieser Sperre im Landkreise heute ersucht.

Danzig, am 28. August 1839.

Der Wegebaumeister Hartwig.

Vorstehendes Schreiben des Wegebaumeisters Hartwig wird dem Publikum zur Kenntnißnahme und Beachtung mitgetheilt.

Danzig, den 29. August 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement. Königl. Preuß. Polizei-Directorium.
von Rüchel-Kleist. Graf von Hülsen. Lesse.

2. Auf Requisition des Magistrats zu Culm wird hiermit bekannt gemacht, daß der auf den 23. September angesetzte Michaelis-Jahrmarkt zu Culm, wegen des jüdischen Laubhüttenfestes auf den 26. September c. verlegt ist.

Danzig, den 27. August 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

Entbindung.

3. Mittwoch Abend 10½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knabe glücklich entbunden. Dr. Davidsohn.

Verbindungen.

4. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:
Danzig, den 30. August 1839. Heinrich Kotzolt,
Emilie Kotzolt, geb. Bencke.

5. Unsere gestern vollzogene Verbindung zeigen wir hierdurch ergebenst an:
Soldau, den 29. August 1839. Carl Ostrowski,
Amalie Ostrowski, geb. Beyer.

Anzeigen.

6. Auf einem nahe bei Conitz belegenen adlichen Rittergute, von 23 Hufen culmisch, welches im Jahr 1811, Behufs Einleitung der Subhastation, ohne Inventarium auf 12851 Rthlr abgeschätzt worden, werden nach dem Landschaftsdarlehn von 4350 Rthlr, 2000 Rthlr Preuß. Cour. verlangt; so wie auf einem Mühlengrundstücke bei Schlochau, mit 2 Hufen culmisch und 3000 Rthlr abgeschätzt, werden 1200 Rthlr zur ersten Stelle gesucht. Hierauf Reflectirende belieben sich unter der Adresse Litt. M. im Intelligenz-Comtoir zu melden.

7. Es wird eine Quantität Granit-Steine, so wie auch schwarze und weiße Marmor-Fliesen gewünscht. Das Nähere hierüber erfährt man Langgasse № 401.

8. Auf einem 3 Meilen von Danzig gelegenen Gute, wird ein angehender Hauslehrer, der jedoch auch im Klavierspiel Unterricht ertheilen kann, unter billigen Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Hasse, altstädtschen Graben.

9. Ein gesticktes Querder ist Mittwoch, von der Heil. Geistgasse nach dem ersten Damm, verloren worden, der ehrliche Finder wird ersucht, es Glockenthor № 1017. gegen eine ansehnliche Belohnung abzugeben.

10. Taschen-Theater-Perspective von 2½ Zoll Größe, sind wieder angekommen, womit ich mich einem hochgeehrten Publikum empfehle, so wie mit meinen bekannten optischen Waaren. Logire Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540., parterre. D. Sachs, Opticus, aus Baiern.

11. Der auf den 2. September d. J. zum öffentlichen Verkauf des Garten-Grundstücks in Langfuhr, am Aufwege nach dem Johannis Berge, anberaumte Termin, ist aufgehoben. Zernecke, Oekonomie-Commissarius.

12. Die erwarteten seidenen und baumwollenen Regenschirme in allen Gattungen sind mir in größter Auswahl und bester Qualité bereits wieder eingegangen, eben so empfing ich eine große Parthie weißer, vergoldeter und bemalter Tassen in den verschiedensten Façons (in Berliner-Porzellan) zu den billigsten Preisen, und empfehle diese Gegenstände so wie mein aufs Beste assortirte Galanterie-Waaren-Lager, unter den Langenbuden und Langgasse № 520., hiemit bestens.
J. Prina.

13. Um mit dem Rest von seidenen Sonnenschirmen für dieses Jahr ganz zu räumen, werden solche zu Fabrikpreisen verkauft, ferner bringe ich die Niederlage von Tabaks-Pfeifensachen von Herrn August Büttner in Stettin, welche mit allen in das Geschäft gehörenden Artikeln aufs reichhaltigste versehen ist, Einem sehr verehrten Publikum hiemit bestens in Erinnerung, und bemerke hiebei, daß diese Artikel sich in meinem Laden Langgasse № 520. befinden. J. Prina.

14. Ein hoher Kinderstuhl 25 Sgr., 1 schmaler eich. Klapptisch 1 Rthl., 1 dito 20 Sgr., starke büchene Stühle zu 15, 16 und 17 Sgr., 1 Eckglasspind 2 Rthl., steht Fraueng. 874. zu verkaufen; auch eine meublirte Stube für 2 Rthl. zu vermiethen.

15. Eine ruhige Familie sucht zu Michaeli in der Nähe der Rechtstadt eine Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör, und ist Nachricht unter S. 7. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

16. **Seebad Zoppot.**

Morgen Sonnabend den 31. August Konzert und Ball im Salon.

Vermiethungen.

17. Korkenmachergasse № 784. sind 2 Stuben gleich zu vermiethen.

18. Unter den Seigen № 1173. ist eine freundliche Stube nach vorne nebst Bedientenstube, an einzelne Herren Officiere zu vermiethen.
19. 2 Zimmer nebst Küche, auf einem Flur in der ersten Etage, und Boden, nahe der St. Catharinen-Kirche, ist zu vermiethen. Auskunft hierüber beim Todtenträger Kähler daselbst.
20. Heil. Geistgasse ist ein Haus mit 12 heizb. Zimmern getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. Näheres Frauenг. 897., woselbst auch Zimmer zu vermiethen sind.
21. Langgarten № 114. ist ein Vorderzimmer nebst Alkoven, an einzelne Herren zu vermiethen.
22. Sonnenseite, Frauengasse, sind 2 bis 3 freundliche Stuben nebst kleiner Küche, an einzelne Civil- oder Militair-Personen zum 2. October zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 934.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. **Für Herren empfiehlt** als so eben von England erhalten: eine Sendung Beinkleiderstoffe (Bukskins) für jede Jahreszeit passend, in einer sehr schönen Auswahl im neuesten Genre Fischel.

24. Verkauf von Tabakspfeifen.

Um größtentheils mein Waarenlager zu räumen, bin ich entschlossen sämmtliche Sachen sowohl im Dutzend wie auch einzeln zu den niedrigsten Fabrikpreisen zu verkaufen. Die Waare ist auf das sauberste gearbeitet, und besteht in Röhren von Ebenholz, Königsholz, Buchsbaum, Wachholder und Pfefferrohr ꝛc., alle mit echten Ungarischen (Stettiner) Spitzen besetzt. Auch empfehle ich eine Auswahl einzelner Aufsätze und Spitzen, Bambus- und andere Stöcke, desgleichen ein Sortiment verschiedener Knöpfe und Abgüsse. Der Verkauf dauert bis zum 1 September in den Langenbuden, vom Holzmarkt kommend rechts die zweite Drechslerbude.

A. Jaeckel.

25. **Pfropfen** zu Frucht-Flaschen empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

26. Ein kleiner Ofen zum Abbrechen ist Kassubschenmarkt № 880. zu haben.

27. Die Putz- und Modehandlung Langgasse № 377., empfiehlt außer einer Auswahl von Hüten und Hauben auch eine Gattung für den Preis von a 10 Sgr.

F. G. Heering.